

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT  
Z1. 01041/27-Pr.A1/84

II-1550 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 24. Mai 1984

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr.d. Abg.z. NR.  
Dr. Höchtl und Genossen, Nr. 688/J,  
vom 12. April 1984, betreffend Ge-  
fährdung der Klosterneuburger Be-  
wohner durch Einmündung eines neu  
geschaffenen Sammelkanals im Zuge  
des Kraftwerkes Greifenstein

663 IAB

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Anton Benya

1984-05-30  
zu 688 J

Parlament  
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Höchtl und Genossen, Nr. 688/J, betreffend Gefährdung der Klosterneuburger Bewohner durch Einmündung eines neu geschaffenen Sammelkanals im Zuge des Kraftwerkes Greifenstein, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Entgegen der in der Einleitung zur Anfrage aufgestellten Behauptung werden im Zuge der Begleitmaßnahmen zum Bau des Donaukraftwerkes Greifenstein alle Gemeinden am Südufer des Stauraumes an biologische Kläranlagen angeschlossen. Der neuerrichtete Sammelkanal wird die biologisch geklärten Abwässer des Flughafens Langenlebarn und der Orte Muckendorf, Zeiselmauer und St. Andrä-Wördern aufnehmen. Fer-

- 2 -

ner werden der Hagenbach, der Fleischhackergraben und der Hadersfeldbach in diesen Sammelkanal eingeleitet. Der Kanal mündet 700 m oberhalb der Grenze zwischen den Gemeinden Klosterneuburg und St. Andrä-Wördern in die ungestaute Donau. Die Kanalausmündung liegt somit etwa 1 km oberhalb des Höfleiner Badestrandes.

Die biologisch geklärten Abwässer von Tulln und Langenlebarn werden nicht in den besagten Kanal eingeleitet, sondern direkt in die Donau gepumpt.

Durch die im Bewilligungsbescheid der Obersten Wasserrechtsbehörde enthaltenen Auflagen ist sichergestellt, daß weder beim Donauwasser noch beim Grundwasser eine Qualitätsverschlechterung durch den Sammelkanal am rechten Ufer des Altarmes von Greifenstein eintreten wird.

Der Bundesminister:

